

Ein neue wissenschaftliche Tat

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **33 (1965)**

Heft 9

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-570229>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein neue wissenschaftliche Tat

Als vor sechs Jahren das bedeutsame Werk «*Die Homosexualität*» von Dr. Rudolf Klimmer, Dresden, im Verlag für kriminalistische Fachliteratur, Hamburg, erschienen ist, erwarben nicht nur Viele von uns, sondern auch manche Polizeistellen und öffentlichen Bibliotheken das Buch, das seit Magnus Hirschfeld zum ersten Mal wieder im deutschen Sprachgebiet sich mit unserer Lebensfrage in dieser umfassenden Weise auseinandersetzt. Nun gibt der gleiche Verlag eine dritte und verbesserte Auflage heraus, die auf beinahe 500 Seiten erweitert wurde. Der bekannte Facharzt für Nerven- und Gemütskrankheiten und Berater in Ehe- und Sexualfragen begründet die neue Ausgabe damit, weil «unsere Kenntnisse auf dem Gebiet der Homosexualität in den letzten Jahren so stark angewachsen sind, dass es nur noch demjenigen möglich ist, sich über den derzeitigen Stand unseres Wissens zu informieren, der sich durch ständiges Studium der speziellen Literatur auf dem laufenden hält.» Darum hofft er auch, dass diese dritte Auflage dem Stande des heutigen Wissens entspricht. Er versucht, das Problem der Homosexualität auf breiter Basis in seiner ganzen Vielschichtigkeit darzustellen.» Aus der Erkenntnis heraus, dass auch die Homosexualität der Ganzheitsbetrachtung unterliegt, wir den ganzen homosexuellen Menschen als Einzelperson und in seiner Umwelt, also einschliesslich der Gesamtsituation seiner Zeit sehen müssen, wurde der Abschnitt «Homosexualität und Gesellschaft» eingefügt. Auf die grundlegende mitmenschliche Bezogenheit homosexuellen Daseins sowie seine Werthaftigkeit und Verantwortlichkeit auch im sexuellen Verhalten wurde dabei besonders eingegangen.»

Dr. Klimmer zitiert in dieser gross angelegten Arbeit absichtlich auch andere Ansichten, die von der seinigen abweichen. Dadurch bekommt das Problem von der Zuwendung des Menschen zum gleichen Geschlecht eine ziemlich umfassende Betrachtungsweise aus heutiger Sicht. Der betroffene Homosexuelle wird darum auch auf Formulierungen stossen, die er keineswegs unterschreiben wird. Aber gerade dieses erweiterte Blickfeld lässt auch ihn immer wieder erneut Stellung beziehen und gibt ihm selbst durch die wiederholte Konfrontierung mit seiner Lebensfrage für Diskussionen in seinem eigenen Umkreis ein reiches Material in die Hand, wovon auch das Literatur- und Namensverzeichnis am Schluss beredtes Zeugnis geben. Gewiss stossen wir dabei auch auf einiges, das wir bereits wissen, aber es kommt ja darauf an, dass in der gegenwärtigen Situation auch der Richter, der Arzt und Psychiater, der Theologe und vor allem der prinzipielle Gegner es erfährt, und ebenso der Polizei-Gewaltige, der sich nur mit den «Entgleisungen auf Grund der Paragraphen» zu befassen hat. —

Das Werk ist eben erst erschienen und eine massgebliche kritische Würdigung muss später einmal erfolgen. Aber bereits die Einleitung zu dieser dritten Auflage aus der Feder des Autors, die wir mit freundlicher Erlaubnis des Verlages nachdrucken, mag beweisen, welche denkerische Kraft und welcher Aufklärungswillen in diesen 487 Seiten eingeschlossen ist. — Das Werk kostet, in Leinen gebunden, DM 28.—. — Der Kreis selbst kann diesmal — aus verschiedenen Gründen — leider keinen Vertrieb übernehmen.